

Bekanntmachung

Die 08. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung findet am Mittwoch, den 06.12.2023 statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Kollegiensaal

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung vom 04.10.2023
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen -keine-
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Übersicht für Defibrillatoren-Standorte
Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI
Vorlage: AN 0110/2023
- 4.2 Kommunalen Ordnungsdienst
- 4.3 Mängelmelder
- 5 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Beratung zu Beschlussvorlagen - keine
- 7 Beratung zu aktuellen Themen
- 8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Ann Christin von Allwörden
Vorsitz

Niederschrift
der 07. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 04.10.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 17:20 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

stellv. Vorsitzende/r
Herr Marco Schröder

Mitglieder
Frau Kerstin Chill
Frau Sandra Graf
Herr Mathias Miseler
Frau Maria Quintana Schmidt
Herr Achim Stuhr

Vertreter
Herr Kai Danter
Frau Kerstin Friesenhahn

Vertretung für Herrn Axel Peters
Vertretung für Herrn Andreas Redlich
ab 17:06 Uhr

Protokollführer
Frau Gaby Ely

von der Verwaltung
Herr Stephan Bogusch
Herr Peter Faasch

Gäste
Frau Jutta Lüdecke

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung vom 05.07.2023
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Poller auf dem Alten Markt
- 4.2 Kleidercontainer
- 5 Verschiedenes
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung sind zu Beginn 7 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden, Herrn Schröder, geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung vom 05.07.2023

Die Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung vom 05.07.2023 wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 5 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Poller auf dem Alten Markt

Herr Schröder führt aus, dass Einwohnende sowie Gastronomen auf das Befahren unberechtigter Fahrzeuge auf dem Alten Markt hingewiesen haben. Als Ursache benennt Herr Schröder den defekten Poller zur Mühlenstraße.

Herr Faasch geht auf den Umfang der Reparaturarbeiten des Pollers ein sowie auf den zeitlichen Verzug. Durch Tiefbauarbeiten konnten die Standortgegebenheiten des Pollers optimiert werden. Die eigentlichen Reparaturarbeiten beginnen nach erfolgter Neubeauftragung der Reparaturfirma in der 41. Kalenderwoche.

Auf die Nachfrage von Herrn Schröder erörtert Herr Faasch, dass der Poller in der Mühlenstraße über ein GSM-Modul (Mobilfunkmodul) verfügt. In dem Modul ist eine Telefonliste mit den Berechtigten hinterlegt, die den Alten Markt befahren dürfen.

Zu den Berechtigten zählen unter anderem die Polizei, der Rettungsdienst, die Feuerwehr und ausgewählte Personen der Verwaltung.

Herr Schröder dankt für die Ausführungen und leitet in den nächsten Tagesordnungspunkt ein.

zu 4.2 Kleidercontainer

Herr Schröder gibt einführende Worte in das Thema.

Herr Bogusch reflektiert eine Anfrage der Bürgerschaft zur Thematik aus der Vergangenheit. Er fasst zusammen, dass sich in der Hansestadt Stralsund 96 Altkleidercontainer befinden, die von 3 verschiedenen Anbietern bewirtschaftet werden. Bei den Anbietern handelt es sich um das Deutsche Rote Kreuz, die Malteser Hilfsdienst gGmbH sowie die DLRG. Des Weiteren informiert Herr Bogusch, dass den Betreibern die Auflage erteilt wurde, nebenstehende Kleidersäcke ebenfalls mitzunehmen.

Aufgrund der Vielzahl an Altkleidercontainern im Stadtgebiet der Hansestadt Stralsund wirbt Herr Bogusch für die Verwendung des Mängelmelders bei Problemen.

Herr Stuhr berichtet von einem konkreten Problemfall. Bei dem besagten Problemfall handelt es sich um den Altkleidercontainer an der Ecke des Gerichtes, welcher von der Malteser Hilfsdienst gGmbH betrieben wird. Herr Stuhr schildert, dass Säcke vor dem Container liegen oder verwendete Pappe auf dem anliegenden Sportplatz eingesammelt werden muss. Als erklärende Ursache führt er unter anderem an, dass Personen in den Container klettern, Kleidungsstücke herausholen und die ungewollten Stücke, neben dem Container landen. Da die Problematik bei dem in unmittelbarer Nähe befindlichen Container des Deutschen Roten Kreuzes nicht besteht, regt Herr Stuhr den Erfahrungsaustausch beider Betreiber an. Als weitere zielführende Maßnahme schlägt er den Tausch von Containerstandorten vor.

Auf die Nachfrage von Herrn Schröder erörtert Herr Bogusch, dass der Mängelmelder ein Instrument zur Meldung von Problemen darstellt. Des Weiteren haben die Einwohnenden der Stadt die Möglichkeit, die Probleme per E-Mail oder Anruf mitzuteilen.

Herr Schröder erfragt die Verwaltungsmaßnahmen zur Behebung von auftretenden Problemen, die gemeldet werden.

Diesbezüglich teilt Herr Bogusch mit, dass nach der Problemmeldung der entsprechende Betreiber auf den Missstand hingewiesen und zur Beseitigung aufgefordert wird.

Seitens der Ausschussmitglieder wird empfohlen, die Problematik der Altkleidercontainer als zusätzliche Kategorie im Mängelmelder der Hansestadt Stralsund aufzunehmen sowie die durchgeführten Maßnahmen zur Beseitigung des Unrates zu überprüfen.

Herr Bogusch nimmt die Hinweise zum Mängelmelder mit und wird diese verwaltungsintern zur Beratung stellen.

Im Ergebnis der Beratung hält Herr Schröder fest, dass der Ausschuss die Problematik beobachtet und bei Bedarf erneut aktiv wird.

Sollte das von Frau von Allwörden aufgesetzte Schreiben, in dem der Oberbürgermeister darum gebeten wird, mit den Anbietern in Kontakt zu treten und diese aufzufordern, für Ordnung an den Containerstandorten zu sorgen, nicht die gewünschte Wirkung zeigen, könnten auch die Betreiber in den Ausschuss eingeladen werden.

Herr Schröder schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Frau Friesenhahn bittet in der nächsten Ausschusssitzung um Informationen zum Kommunalen Ordnungsdienst. Dabei würde sie es begrüßen, wenn der Fokus auf die Fortschritte, die Schwerpunktarbeit des Kommunalen Ordnungsdienstes sowie auf Probleme und Nachbesserungsaspekte gerichtet wird.

Herr Stuhr spricht sich für eine Vorstellung des Mängelmelders in der nächsten Sitzung des Ausschusses aus.

Seitens der Ausschussmitglieder besteht kein weiterer Redebedarf.

Da auch zu den weiteren Tagesordnungspunkten kein Redebedarf besteht, entfallen diese.

Herr Schröder beendet die 07. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung.

gez. Marco Schröder
stellv. Vorsitzender

gez. Gaby Ely
Protokollführung

Titel: Übersicht für Defibrillatoren-Standorte

Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI

Federführung:	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI	Datum:	06.10.2023
Einreicher:	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI		

Beratungsfolge	Termin	
Bürgerschaft	19.10.2023	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen eine digitale Plattform für Stralsund geschaffen werden kann, die Ersthelfenden in Notsituationen eine schnelle Information und Übersicht von Standorten mit Defibrillatoren in Stralsund ermöglicht.

Begründung:

Es besteht ein hohes öffentliches Interesse an einer technisch sinnvollen Unterstützung für Ersthelfende in Notsituationen. Eine niedrigschwellig, schnell zugängliche und digital aufbereitete Übersicht von Standorten für Defibrillatoren können Menschenleben retten. Wir halten die Prüfung eines solchen Angebots für sinnvoll.

Jürgen Suhr
Fraktionsvorsitzender

TOP Ö 4.1

Hansestadt Stralsund
Der Oberbürgermeister
Büro des Präsidenten der
Bürgerschaft/Gremiendienst

Beschluss der Bürgerschaft

Zu TOP: 9.6

Übersicht für Defibrillatoren-Standorte

Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI

Vorlage: AN 0110/2023

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Verweisung des Antrages AN 0110/2023 zur Beratung in den Ausschuss für Sicherheit und Ordnung mit folgendem Wortlaut:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen eine digitale Plattform für Stralsund geschaffen werden kann, die Ersthelfenden in Notsituationen eine schnelle Information und Übersicht von Standorten mit Defibrillatoren in Stralsund ermöglicht.

Beschluss-Nr.: 2023-VII-09-1215

Datum: 19.10.2023

Im Auftrag

gez. Kuhn

TOP Ö 4.1

Auszug aus der Niederschrift über die 09. Sitzung der Bürgerschaft am 19.10.2023

Zu TOP: 9.6

Übersicht für Defibrillatoren-Standorte

Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI

Vorlage: AN 0110/2023

Frau Kindler erläutert den vorliegenden Antrag. Die Angaben auf MV-Schockt.de seien nicht ganz aktuell. Sie wirbt um Zustimmung.

Herr Dr. Zabel merkt an, dass in fast allen öffentlichen Gebäuden Defibrillatoren vorhanden sind. Fraglich sei, wie durch die Hansestadt Stralsund Informationen zu anderen Standorten erlangt werden könnten.

Grundsätzlich wird die Intention des Antrages positiv bewertet. Gleichwohl bleiben noch offene Fragen. Daher beantragt Herr Dr. Zabel für die Fraktion CDU/FDP die Verweisung des Antrages AN 0110/2023 zur Beratung in den Ausschuss für Sicherheit und Ordnung.

Herr Suhr hält den Antrag zur Geschäftsordnung für entbehrlich, da er davon ausgeht, dass das Prüfergebnis durch die Verwaltung in den Fachausschüssen vorgestellt wird.

Herr Dr. Zabel betont, dass grundsätzliche Fragen vorliegen. Die Entscheidung über noch zu klärende Themen sollte nicht allein der Verwaltung überlassen werden. Dabei sei der Diskussionsprozess notwendig. Zunächst sollten Informationen gesammelt werden, die in die Prüfung durch die Verwaltung einfließen können.

Der Präsident stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Verweisung des Antrages AN 0110/2023 zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Verweisung des Antrages AN 0110/2023 zur Beratung in den Ausschuss für Sicherheit und Ordnung mit folgendem Wortlaut:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen eine digitale Plattform für Stralsund geschaffen werden kann, die Ersthelfenden in Notsituationen eine schnelle Information und Übersicht von Standorten mit Defibrillatoren in Stralsund ermöglicht.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen

2023-VII-09-1215

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 01.11.2023